

# #5

# Unternehmen statt unterlassen



Dringlichkeit



Impact für die 20.000  
Unternehmer:innen



Impact für die Bevölkerung



Machbarkeit mittelfristig



## Unsere Überzeugung

**Unternehmerische Freiheit ist kein Privileg, sondern Grundlage einer gesunden städtischen Entwicklung.** Wo sie durch ideologiegetriebene Politik und fehlendes Bewusstsein über deren Bedeutung beschnitten wird, wird die Lebensqualität der Stadt gefährdet.

## Unser Auftrag

**Wir machen strukturelle Missstände sichtbar.** Wir machen Vorschläge für eine positive Entwicklung. Wir geben Impulse für die Zukunft. Wir verwandeln Stagnation in Bewegung.

## Unser Zugang

**Expertise statt Ohnmacht. Hausverstand statt Willkür. Entwicklung statt Stillstand.**

## Hintergrund

**Wie viele Unternehmen entscheiden sich mit einer Ansiedelung oder einer Betriebserweiterung gegen den Standort Graz?** Eine Frage, die kaum seriös beantwortet werden kann. Wenn man sich aber vor Augen führt, dass das reale Kommunalsteuerwachstum in Graz Umgebung in den letzten 20 Jahren 81% betrug, während Graz sich mit 4% begnügen musste, ist offenkundig, wo die (wirtschaftliche) Reise hingeht. Wirtschaftsräume stehen also im Wettbewerb, und um in diesem Wettbewerb als attraktivste Option gesehen zu werden, braucht es eine Vielzahl an Maßnahmen, vorher aber noch Verständnis, Wertschätzung, Inspiration und Visionen – vieles davon fehlt aktuell. Unser Traum ist eine Stadt, die größer denkt, mutiger handelt und dabei immer am Menschen orientiert bleibt!

## Auf dem Weg zur Lösung

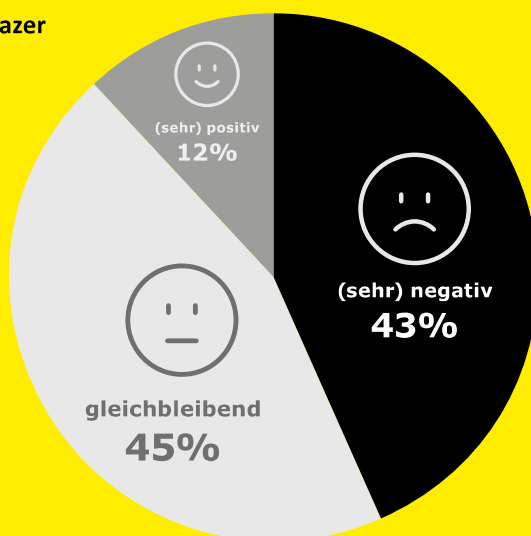
- **Gewerbeflächenmanagement:** Wenn urbane Produktion Zukunft haben soll, muss die jahrelange Praxis der Umwidmung von Gewerbe- und Industriegebiete ein Ende haben.
- **Einführung eines internationalen Standortmarketings zur Ansiedelung von neuen Betrieben.**
- **Mehr Ressourcen** für das Citymanagement bereit stellen und Unterstützung für den Verein Echt Graz weiter führen!
- **Servicierung der Leitbetriebe durch ein Key Account Management**
- **Breitbandausbau weiter voran treiben**
- **Aktives Arbeiten an einer Willkommenskultur gegenüber Unternehmen.**  
**Wir brauchen das klare Signal: Graz will dich und dein Unternehmen voranbringen!**

# Visionslosigkeit ist die Stopptaste städtischer Entwicklung

## Die Arbeit an der Strahlkraft des Standortes als Start-up-Stadt!

Wir brauchen nicht nur ein klareres Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Graz, sondern auch eine Strahlkraft, mit der wir auf uns aufmerksam machen. Dazu zählen eine ganze Reihe an wichtigen Maßnahmen. Dies beginnt mit einer Stärkung der Grazer Start-up-Szene und besseren Etablierung als Gründer- und Start-up-Ground. Die bestehenden Förderungen der Wirtschaftsabteilung sind ein guter Ansatz, es bedarf diesbezüglich jedoch einer Intensivierung der Aktivitäten. Insbesondere im Bereich Co-Working sind neue Wege zu beschreiten: Anzudenken ist dort die Schaffung eines Gewerbehofes bzw. Maker Spaces, in dem Start-ups aus dem produzierenden Bereich langsam wachsen können.

Stimmungsbild der Grazer Unternehmer:innen zur Entwicklung der Bürokratie



41% der befragten Unternehmen nehmen die Leistungsorientierung in der städtischen Verwaltung bzw. beim Behördenkontakt als (sehr) negativ wahr (gleichgeblieben: 38%).



*WIR sind es, die Tag für Tag, diese Stadt – durch unsere Unternehmen – vielfältig und interessant für Bewohner:innen (jeden Alters), Pendler:innen, Studierende, Besucher:innen – sein lassen. WIR leben und arbeiten am Wirtschaftsstandort Graz gewollt und aus Überzeugung – viele seit Generationen – WIR brauchen die Unterstützung der Stadt, wir wünschen uns Wertschätzung und auch Anerkennung unserer Leistung und unseres Beitrags am Wirtschaftsstandort Graz, dem UNTERNEHMEN GRAZ, denn so soll unsere Stadt geführt werden - mit Verantwortung, unternehmerischem Weitblick und zukunftsorientiert.*

Claudia Kocher-Peschl  
Unternehmerin und Mitglied  
des WKO Graz Ausschuss

## Urbane Produktion mit Zukunft in Graz!

Dieses Ziel findet sich bereits in der Wirtschaftsstrategie der Stadt. Um dieses Ziel aber mit mehr Leben zu erfüllen, braucht es ein Bündel an Maßnahmen: Dies beginnt mit den infrastrukturellen Grundvoraussetzungen für jeden attraktiven Wirtschaftsraum. Das heißt rasche Erreichbarkeit in jeder Form, sei es durch Fahrzeuge oder am Datenhighway! Weiters bedeutet es entsprechende Stadtplanung, welche die Möglichkeit zur Ansiedelung bzw. Expansion von Gewerbe- und Industriebetrieben bietet. Konkret bedeutet es, dass bei der Flächenwidmung auf die Bedürfnisse urbaner Produktion Rücksicht zu nehmen ist und Flächen für mögliche zukünftige Entwicklungen als Reserve zu erhalten sind.

**Ziel muss es sein, dass Graz als moderner, innovativer Wirtschaftsstandort anerkannt wird, in dem sich Neugründer und Start-ups ebenso willkommen fühlen wie EPU, KMU und Leitbetriebe!**